

XII. Alpines Kolloquium für Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

Abschlussdokument

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), die allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), das Paritätische Komitee für Ausbildung und Sicherheit im Bauwesen in der autonomen Provinz Bozen (PKB), das Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein (AVL) und die Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA), hielten, unter der Teilnahme der Sozialpartner, am **03. und 04. November 2011 in Liestal (Schweiz)** das 12. Alpine Kolloquium „Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen“ ab.

Ziel des Kolloquiums war es durch die Zusammenarbeit zur Verbesserung auf dem Gebiete der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes beizutragen, durch Vergleich der nationalen Arbeitsschutzaktivitäten Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten sowie die Arbeits- und Gesundheitsschutzaktivitäten auf europäischer Ebene transparenter zu machen und durch konkrete Anregungen zu verbessern.

Das Schwerpunktthema des Kolloquiums war auf den Fokus „**Schwerstunfälle (Absturz und Baumaschinen)**“ mit folgendem Ziel ausgerichtet: Ausgehend von Unfällen aufzeigen, wie wir handeln, was wir gemeinsam tun. Über dieses und andere aktuelle Themen wurden folgende Referate vorgestellt und diskutiert:

- Gemeinsame Aktivitäten
 - o AG Ausbildung
 - o D-A-CH-S
 - o Internetplattform www.bauforumplus.eu
- Internationale Fragebogenaktion
- Aktuelle Themen
 - o Grenzöffnung - Arbeitssicherheit - Präventionskultur
 - o Herabsetzung Staubgrenzwert
 - o Lerninstrument für Sicherheits-Fachkräfte in Ausbildung
 - o Brenner-Basistunnel
 - o Baustellen-Charta
- Referate zu Schwerpunktsthema
 - o Einstieg: Typische Beispiele von Unfällen
 - o Vorschlag Unfalldatenbank / Dokumentation
 - o Vorschlag Absturz vom Bauwerk
 - o Vorschlag Baumaschinen
 - o Psychologische Nachbetreuung nach schweren Unfällen
- Aktuelles aus der EU (inkl. Asbest-Kampagne)

Die Teilnehmer betonten die Nützlichkeit des alpinen Kolloquiums für die Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen. Die Internetplattform www.bauforumplus.eu wird im 2012 ein neues Design erhalten. Die Themen "Leiterfreie Baustelle" und "Unfalldatenbank" sollen in Arbeitsgruppen vertieft werden. Herr Dr. Karl Körpert (AUVA) leitet die Arbeitsgruppe "Leiterfreie Baustelle" und Herr Christian Weber (Suva) die Arbeitsgruppe "Unfalldatenbank" und präsentieren die Ergebnisse am nächsten Alpines Kolloquium. Weiter werden Angebote und Informationen zur "Notfallpsychologie nach Extremereignissen im Betrieb" gesammelt und für das nächste Kolloquium aufgearbeitet. Die Teilnehmer kamen zu dem Schluss, dass angesichts gleich gelagerter Interessen weiterhin ein Bedarf für regelmäßige Treffen zur Information und zum Meinungsaustausch besteht. Das 13. Alpine Kolloquium soll am 05. und 06. November 2012 in Deutschland stattfinden.